



Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 17. März 2010

Vorlagen-Nr. 10-V-20-0007

Personal- und Personalkostenentwicklung 2009

Beschluss Nr. 0071

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Mit dem Brückenhaushalt 2010/2011 sollen die Strukturen in Wiesbaden erhalten und gleichzeitig neue Dinge finanziert (Krippenplätze, SGB II) werden. Um die (finanzwirtschaftliche) Handlungsfähigkeit in Wiesbaden aufrecht zu erhalten, werden in den nächsten beiden Jahren Defizite in Kauf genommen. Aber es sind alle Anstrengungen zu unternehmen, dass diese begrenzt bleiben. Zur Sicherung dieses Ziels ist eine vorausschauende Finanzpolitik mit einer gemeinsamen Steuerung über (Finanz -) Zielgrößen weiterhin notwendig. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1. im Jahr 2009 die planmäßige Beschäftigung gegenüber Dezember 2008 um rund 57 Vollzeitäquivalente (VZÄ) zugenommen hat.
2. in diesem Zuwachs ca. 19 VZÄ für die Abwicklung der Sonderkonjunkturprogramme enthalten sind.
3. das mit der HMS-Hochrechnung Dezember 2009 eine Überschreitung des Budgets Personalkosten in Höhe von 20,7 Mio. € (inkl. Zuführung zur Pensionsrückstellung 15,7 Mio. €) prognostiziert wird.
4. Gegensteuerungsmaßnahmen im Haushalt 2010 erforderlich werden.

Es wird beschlossen, dass

5. die Lenkungsgruppe der Budget AG beauftragt wird, gemäß den - dieser Sitzungsvorlage beigefügten - „Leitplanken 2010“ bei den zukünftigen Stellenfreigaben zu verfahren.
6. die Lenkungsgruppe der Budget AG ein dem in den Leitplanken erwähnten Kontrakt gleichwertiges Steuerungsinstrument mit dem Fachdezernat vereinbaren kann.
7. dem Magistrat halbjährlich ein Sachstandsbericht vorzulegen ist.
8. die Sitzungsvorlage zur Information an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet wird.

(antragsgemäß Magistrat 02.03.2010 BP 0127)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .03.2010

Horschler
Vorsitzender